

Johanna Kaldewei

Sopranistin

„...In jeder Tonlage glasklar und gänzlich ungekünstelt, zutiefst gefühlvoll und mit kaum noch steigerbarer Expressivität... Ein wunderschöner Gesang, der gewiss jedes Herz anrührte.“

Weser-Kurier

Die Sopranistin Johanna Kaldewei ist als Konzert-, Opern- und Liedsängerin deutschland- und europaweit tätig. Ihr Repertoire reicht von Musik des 16. und frühen 17. Jh. bis in die Gegenwart. Vor allem als Interpretin der Musik der Barockzeit hat sie sich bereits einen Namen gemacht.

Im Rahmen ihrer vielseitigen künstlerischen Tätigkeit musizierte sie mit Klangkörpern wie dem **Gewandhausorchester Leipzig**, dem **Rundfunksinfonieorchester Berlin**, der **Staatskapelle Halle**, der Neuen Elbland Philharmonie Sachsen, der Norddeutschen Philharmonie Rostock, Instrumentalensembles des DSO, der Kammersymphonie Berlin, der Kammer-Sinfonie Bremen oder den Stettiner Philharmonikern. Insbesondere mit Barock-Ensembles wie der **lautten compagney BERLIN**, dem **Neuen Orchester Köln**, dem Leipziger Barockorchester, der Batzdorfer Hofkapelle und dem ensemble wunderkammer verbindet sie eine regelmäßige Zusammenarbeit. Sie arbeitete mit Dirigenten wie u.a. **Wolfgang Katschner**, Thomaskantor **Andreas Reize**, **Christoph Spering**, Ekkehard Klemm, Kai-Uwe Jirka, Gregor Meyer, Achim Zimmermann, **Yuval Weinberg**, Matthias Foremny und Frank Markowitsch.

Engagements führten sie u.a. in die **Berliner Philharmonie**, das **Konzerthaus Berlin**, ins Leipziger **Gewandhaus**, an die **Oper Leipzig**, ans Staatstheater Cottbus, ans Theater Winterthur (Schweiz), zu den **Händelfestspielen Halle**, zum **mdr Musiksommer**, zum **Bachfest Leipzig**, zur Biennale München, dem Internationalen Kirkemusikfestival Oslo, dem Lausitzer Musiksommer sowie nach Frankreich, Italien, nach Polen, in die Schweiz, nach Norwegen und nach Lettland. Rundfunk- und CD-Aufnahmen u.a. beim deutschlandfunk, beim mdr und bei den Labels cpo und thorum dokumentieren ihr künstlerisches Schaffen.

Besonders intensiv widmet sich Johanna Kaldewei dem **Konzertfach** und der **Alten Musik**. Dabei fühlt sie sich vor allem im Werk **Johann Sebastian Bachs** verwurzelt. Seine Kantaten und Oratorien sowie die großen Werke von Händel, Haydn, Mozart bis hin zu Mendelssohn und Brahms bilden ihr Kernrepertoire. Mit großem Interesse und Freude widmet sie sich jedoch auch seltener aufgeführten Werken wie z.B. von J.A. Hasse, R. Schumann, F. Hensel, A.B. Marx, J. Raff oder J.D. Zelenka. Ein weiterer wichtiger Meilenstein war die Aufführung von **Gustav Mahlers 4. Sinfonie** mit der Neuen Elbland Philharmonie Sachsen unter der Leitung von Ekkehard Klemm im Februar 2019.

Im Opernfach gab Johanna Kaldewei im Sommer 2022 ihr Rollendebüt als Merlina in der Oper "Die theatralischen Abenteuer" von Domenico Cimarosa in einer Produktion der lauten compagney BERLIN und der Klassik Stiftung Weimar. 2021 debütierte sie als **Morgana in Händels Oper „Alcina“** am Theater Winterthur (Schweiz). 2019 sang sie die Partie der Arianna in Händels Oper „Il Giustino“, einer Puppentheater-Produktion der Händelfestspiele Halle mit der Associazione Grupporiani Milano und der lauten compagney BERLIN. 2018 war sie als Donna Anna in Mozarts „Don Giovanni“ in einer Produktion von Szene12 in Dresden zu erleben. Zu ihren Partien gehören außerdem die Rolle der Pamina in Mozarts „Zauberflöte“, Romilda in Händels „Serse“, die Prinzessin in „Der Schuhu und die fliegende Prinzessin“, Altisidore in „Don Quichotte chez la Duchesse“ von Boismortier sowie Diana in „Orpheus in der Unterwelt“ von Jaques Offenbach.

Weitere wichtige Bühnenerfahrung sammelte sie bei der Aufführung moderner und zeitgenössischer Musik. Im Juni 2022 brachte sie mit dem renommierten **Ensemble unitedberlin** (Schirmherr Vladimir Jurowski) die Performance „ResisTANZ“ in Berlin zur Aufführung. Im gleichen Jahr sang sie die Uraufführung des Werkes „Duo Seraphim“ von Alexander Keuk in Dresden. 2019 war sie als Sopran-Solistin in der Uraufführung „Prolog und Epilog 1 und 2“ von Thomas E. Cornelius in Marburg zu erleben. 2012 gastierte sie als Sopran-Solistin in der Produktion „A Game of Fives“ bei der **Münchener Biennale am Gasteig**.



Neben dem Konzertpodium und der Opernbühne gilt ihre besondere Liebe der **Liedkunst**. Eine intensive Zusammenarbeit verbindet sie ihrem Liedduopartner Thorsten Kaldewei. Sie gab auch Liederabende mit Eric Schneider, Nicholas Rimmer, Daniel Heide, Norbert Biermann sowie mit Vita Gajevska. Im Frühjahr 2014 veröffentlichte sie **Welt-Erst-Einspielungen** von Liedern des Dresdner Komponisten Rudolph Mauersberger. Im Dezember 2022 erschienen weitere Ersteinspielungen selten zu hörender Lieder von Leo Bütow.

Johanna Kaldewei wurde **vielfältig ausgezeichnet**. 2017 gewann sie den **1. Preis des Podiums Junger Konzertsolisten des VDKC** und wurde **Telemann-Preisträgerin** beim 9. Internationalen Telemann-Wettbewerb. Sie ist außerdem **Gewinnerin des Gesangswettbewerbs der "Walter und Charlotte Hamel Stiftung Hannover"** 2014, des **Gebrüder-Graun-Preises** in der Kategorie solo 2013 und **Preisträgerin des Internationalen Giulio-Perotti-Wettbewerbs** 2013, wo sie u.a. den **"Sonderpreis für die schönste Sopranstimme"** gewann, sowie des **Internationalen Wettbewerbs für Kirchenmusik "cantateBach!"** 2011. Sie ist Preisträgerin der Sächsischen Sängerkademie Torgau und war **Stipendiatin** der **Walter und Charlotte Hamel Stiftung Hannover**, der **Jungen Musiker Stiftung Bayreuth** und der Opern Akademie "Oper.Oder.Spree".

Die gebürtige Dresdnerin studierte Gesang bei Beatrice Niehoff an der Universität der Künste Berlin und bei Jeanette Favaro-Reuter an der Hochschule für Musik und Theater in Leipzig. Wichtige musikalische und darstellerische Impulse erhielt sie während des Studiums insbesondere in den Liedklassen von Eric Schneider, Alexander Schmalcz und Axel Bauni sowie von Frank Hilbrich. Darüber hinaus runden Meisterkurse u.a. bei Margreet Honig, Christiane Iven, Klesie Kelly, Sibylla Rubens, Christiane Oelze, Valérie Guillorit, Dame Emma Kirkby, Roman Trekel und Manfred Jung sowie Interpretationskurse u.a. bei Helmuth Rilling und Hans-Christoph Rademann (Stuttgarter Bachakademie), Regina Werner-Dietrich, Berthold Schmied und Peter Berne ihre Ausbildung ab. Derzeit wird sie stimmlich von **Margreet Honig** in Amsterdam betreut.

